

## **Bericht: Besichtigung EWZ Wettingen und LägereBräu vom 10. Oktober 2013**

Für die zwei Besichtigungen; das «**EWZ Kraftwerk Wettingen**» und die «**Brauerei LägereBräu**» interessierten sich 43 Personen. Beide Unternehmen haben mit Wasser zu tun. Das Kraftwerk Wettingen bezieht Wasser aus der Limmat und erzeugt damit Strom, die LägereBräu braucht quellfrisches Wasser um ihr Bier brauen zu können.



Das [EWZ Kraftwerk Wettingen](#) erbaut 1933 gehört der Stadt Zürich. Neben den zwei anderen Limmatkraftwerken Höngg und Letten ist das KW Wettingen das grösste Wasserkraftwerk zwischen Zürich und Baden.

Das Einzugsgebiet für das gestaute Wasser beträgt 2`396 km<sup>2</sup> und die durchschnittliche Stauhöhe bei mittlerem Wasserstand liegt bei 21 m. Die drei «MFO Generatoren» werden mit 3 Kaplan turbinen angetrieben. Zusätzlich für die Restwassernutzng gibt es noch eine Dotierturbine. Die Gesamtleistung beträgt 26 MWh und die Durchschnittliche Jahresproduktion 135 GWh.

Weil die Kraftwerk-Besitzer immer möglichst viel Strom produzieren wollen, besteht die latente Versuchung, dem alten Fluss das Wasser buchstäblich abzugraben. In den Bergkantonen sind immer wieder ausgetrocknete Bachläufe anzutreffen. Im Mittelland hat die starke Erhöhung des Restwassers einen positiven ökologischen Effekt bewirkt: In Limmat, Aare und Rhein sind spezielle Restwasserturbinen «sogenannte Dotierturbinen» eingebaut worden. Restwasser gibt es nicht überall: Steht ein Kraftwerk über die ganze Flussbreite, haben die Fische oberhalb und unterhalb des Bauwerks gleichviel Wasser. Sie brauchen nur noch eine Fischtreppe, um die Höhendifferenz überwinden zu können. Im September 2007 nahm das Elektrizitätswerk Zürich den «längsten Fischpass» Europas, beim Kraftwerk Wettingen AG, in Betrieb. Nun ist der Weg nach über hundert Jahren wieder frei für die Fische, sie können nun vom Rhein ab Basel bis in den Zürichsee schwimmen. Der Fischpass macht es möglich, dass die Fische der Limmat die über 18 Meter hohe Staumauer überwinden können. Der Zugang zur Nordsee ist aber leider immer noch durch fünf Kraftwerke und sieben Kulturwehre im Elsass unterbrochen. Bis Lachse den Weg vom Meer bis in den Zürichsee bewältigen können, werden wahrscheinlich noch etliche Jahre vergehen. Erstellt wurde der Fischpass durch das EWZ, als Auflage zur neuen Konzession. Der Bau des Fischpasses dauerte ein Jahr und kostete 2,5 Millionen Franken.



### **Willkommen bei der LägereBräu AG**

Nach einem eher technisch nüchternen Teil, obwohl wir von der EWZ mit einem Apéro bewirtet wurden, ging es dann zum gemütlichen Teil über. Die Besichtigung der Brauerei «Lägere Bräu» war angesagt.

Herr Thomas Benz Geschäftsführer zeigte uns mit Stolz seine kleine Brauerei welche von über 800 Aktionären getragen wird und die seit dem Jahr 2000 mit modernster Technik das «LägereBräu Original», das «LägereBräu Weizen» und das Klosterbier «Stella Maris» braut. Seit der Professionalisierung des Betriebs im Juni 2008 produziert die LägereBräu AG im Brauhaus in der alten Spinnerei in Wettingen jähr-

lich gegen 150'000 Liter Bier. In der dazugehörigen Brauschänke finden Konzerte, Geburtstagsfeste, Firmenanlässe und spezielle kulinarische Events statt. Gestärkt mit einem oder mehreren Glas Bier und einer Bierwurst mit Kartoffelsalat konnten alle Teilnehmer den heutigen interessanten Nachmittag freudig beschliessen. /rchi

Weitere Infos:

[Der längste Fischpass Europas A](#)  
[Der längste Fischpass Europas B](#)  
[Kraftwerk Wettingen](#)  
[Luftbilder Wettingen](#)

